

ANMELDUNG

Die Teilnahme ist kostenlos. Wir bitten Sie um eine verbindliche Anmeldung.

Anmeldeschluss: 25.10.2017

Anmeldungen per Mail: info@tifs.de

Anmeldung per Post:

Forschungsinstitut tifs
Tübinger Institut für gender- und
diversitätsbewusste Sozialforschung und Praxis e.V.
Rümelinstraße 2
72070 Tübingen

Der Fachtag wird durchgeführt von:



In Kooperation mit:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

VERANSTALTUNGsort

Rathaus Nürnberg
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Raum 45

ANREISE

Das Nürnberger Rathaus liegt mitten in der Nürnberger Altstadt und ist dadurch gut mit Öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar:

U-Bahn Linie U1 und U11, Haltestelle
Lorenzkirche
Fußweg zum Rathausaal ca. 5 Minuten

Bus Linie 36, 46 und 47, Haltestelle Rathaus
Fußweg zum Rathausaal ca. 1 Minute

Wenn Sie mit dem PKW anreisen:

17 Innenstadt-Parkhäuser stehen zur Verfügung,
Parkhaus in unmittelbarer Nähe zum Rathaus:
Parkhaus am Hauptmarkt

„Es ging nicht mehr ohne, es ging nicht mehr mit“ Crystal Meth-Konsum von Frauen

Fachtagung
für Forschung und Fachpraxis



15. November 2017
13-17 Uhr
im Rathaus Nürnberg

Eine Veranstaltung
des Forschungsinstituts tifs e.V. & des Instituts für
Erziehungswissenschaft der Universität Tübingen
In Kooperation mit dem Suchtbeauftragten der Stadt
Nürnberg & Lilith e.V. Drogenhilfe für Frauen und Kinder

„Es ging nicht mehr ohne, es ging nicht mehr mit“

Crystal Meth-Konsum von Frauen

Etwa ein Drittel aller Crystal Meth-Konsumierenden ist weiblich. Dennoch sind Crystal Meth konsumierende Frauen bisher kaum in den Fokus von Forschung gerückt und wenn doch, dann vor allem in Bezug auf Schwangerschaft und Elternschaft. Das Forschungsprojekt „Crystalkonsum von Frauen“ will diese Lücke schließen und die Vielfalt der Motive, Anforderungen, Konsumpraktiken und -kontexte weiblicher Konsumierender in Erfahrung bringen.

Die Untersuchung wird vom Forschungsinstitut tifs e.V. und dem Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Tübingen in Kooperation durchgeführt und vom Bundesministerium für Gesundheit im Zeitraum Juni 2016 bis Dezember 2017 gefördert.

Der Schwerpunkt der Erhebung liegt auf Interviews mit aktuellen und ehemaligen Konsumentinnen. Der Zugang zur Zielgruppe erfolgte mit Unterstützung der Drogenberatungsstelle Lilith e.V. - Drogenhilfe für Frauen und Kinder in Nürnberg. Ein Fokus der Interviews liegt auf den Erfahrungen mit und Wünschen an das Hilfesystem.

Auf der Fachtagung, die sich an das interessierte Fachpublikum aus Wissenschaft und Praxis richtet, wollen wir Ergebnisse vorstellen und Konsequenzen für gender-sensible Ansätze in Beratung, Bildung und Therapie diskutieren.

PROGRAMM

13.00	Ankommen mit Kaffee, Tee und Snacks Anmeldung	15.15	Werkstattgruppen 1. Crystal Meth – Eine Droge zur Erfüllung von Weiblichkeitsanforderungen? <i>Moderation: Dr. Gerrit Kaschuba und Bettina Staudenmeyer, M.A.</i> 2. Wie kann ein gender- und diversitätsbewusstes Hilfesystem aussehen? <i>Moderation: Dr. Gabriele Stumpp und Prof. Dr. Barbara Stauber</i>
13.15	Begrüßung und inhaltliche Einführung Gaby Kirschbaum, Bundesministerium für Gesundheit Norbert Kays, Suchtbeauftragter der Stadt Nürnberg Silvia Kaubisch, Lilith e.V. – Drogenhilfe für Frauen und Kinder	16.20	Podium und abschließende Diskussion zu gender-bewussten Perspektiven auf den Konsum von Crystal Meth Silvia Kaubisch, Lilith e.V. – Drogenhilfe für Frauen und Kinder Dr. Jörg Seiler, Substitutionsarzt Nürnberg (angefragt) Gaby Kirschbaum, Bundesministerium für Gesundheit Bettina Staudenmeyer, M.A., Forschungsteam <i>Moderation: Prof. Dr. Barbara Stauber, Universität Tübingen</i>
13.45	„Es ging nicht mehr ohne, es ging nicht mehr mit“ – Frauen und Crystal Meth: Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt Bettina Staudenmeyer, M.A., Forschungsinstitut tifs Dr. Gabriele Stumpp, Universität Tübingen Dr. Gerrit Kaschuba, Forschungsinstitut tifs	17.00	Ende der Veranstaltung
14.45	Pause mit Kaffee, Tee, Kuchen		